

**PFLEGEHEIM „AMALIE WIDMER“ HORGEN**

**Auftraggeber** Stiftung „Amalie Widmer“ Horgen

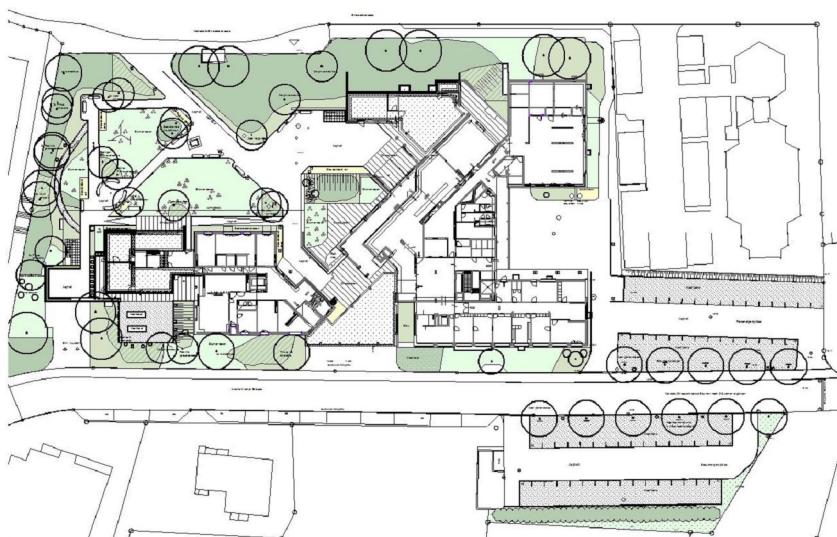
**Architektur** Kuhn, Fischer Partner

**Ausführung** 2007, Baukosten Fr. 600'000.-



Ausgangslage

Ausgangslage

**Situation und Ausgangslage**

In einer KTI-Studie der Fachhochschule Wädenswil konnte aufgezeigt werden, dass therapeutische Gärten einen Beitrag zur Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität der Betagten Menschen leisten. Die über 30-jährige Gartenanlage der Stiftung Amalie Widmer befand sich in einem schlechten baulichen Zustand und die grosse Fichtengruppe wirkte düster. Der geplante Erweiterungsbau erforderte konzeptionelle Veränderungen in der Gartengestaltung.

**Ziele der Neugestaltung**

- Ansprechende Gartengestaltung angepasst an die Bedürfnisse dementer, älterer und gehbehinderter Menschen
- Integration des Neubaus in die gesamte Gartenanlage
- Erneuerung der Bepflanzung mit Blickfängen (Staudenbeete)
- Therapiegarten mit Hochbeeten für Nutzgarten
- Attraktiver Rundweg Ergänzt durch Schwerpunkte (Brunnen, Bänke, Voliere) und Aufweiten von Plätzen
- Sicherheit mit unauffälliger Einzäunung und Bodenschlaufen

**Fazit**

Mit der Sanierung der Gebäude wurde auch der Außenraum grundlegend neu gestaltet. Die bestehende durch hohe Föhren und Gebüsche dunkel wirkende Bepflanzung ist einer transparenten, den Raum umgrenzenden Bepflanzung gewichen, die im Inneren punktuell durch Staudenbeete, Zier- und Nutzsträucher betont wird.

Durch eine neue Wegeführung wurde der Neubau in die Gartenanlage integriert. Kleine Platzflächen mit Brunnen, Bankrondell, z.T. unterschiedlichen Belägen und wegbeleitenden Staudenrabatten werten diese zusätzlich auf. Im Demenzbereich wurde ein Nutzgarten mit Hochbeeten geschaffen und mit Beeren ergänzt.